

## Neue Preise für Wertmarken: Schwerbehinderte zahlen jetzt mehr!

Ab 01.01.2025 steigen die Kosten für die Wertmarke für Schwerbehinderte. Hier erfahren Sie alles Wichtige zu Anspruch und Verfahren.



Ab dem 1. Januar 2025 wird es teurer für Menschen mit einer Behinderung, die eine Wertmarke für den öffentlichen Personenverkehr nutzen möchten. Die Eigenbeteiligung erhöht sich von derzeit 91 Euro auf 104 Euro pro Jahr, während der Preis für ein halbes Jahr von 46 Euro auf 53 Euro steigt. Diese Änderung wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) in einem Schreiben an das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) bekannt gegeben, wie [berlin.de](https://www.berlin.de) berichtete. Die letzte Anpassung fand im Januar 2021 statt, und die Höhe der Eigenbeteiligung richtet sich nach der Bezugsgröße der Sozialversicherung.

Für Inhaber, deren Wertmarke im Jahr 2024 gültig ist oder

beginnt, wird die neue Eigenbeteiligung erst ab der nächsten Ausgabe der Wertmarke erhoben. Bei Überweisungen für Wertmarken, deren Gültigkeit erst im neuen Jahr beginnt, gibt es eine Rückerstattung für zu viel gezahlte Beträge, wie weiter erläutert wurde. Gleichzeitig ist für berechnigte Personen, wie blinde oder hilflose Menschen, die Wertmarke kostenlos, wenn sie entsprechende Nachweise erbringen können. Dies gilt auch für Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe, die ein Merkzeichen wie G oder aG im Schwerbehindertenausweis besitzen, wie [dasfinanzen.de](http://dasfinanzen.de) erklärt.

## **Anspruch auf Kostenfreiheit**

Menschen, die einen Grad der Behinderung von mindestens 50 und einen gültigen Schwerbehindertenausweis besitzen, können unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf die kostenlose Wertmarke erheben. Notwendig sind Nachweise über bestimmte Merkzeichen, wie H für hilflose Personen oder Bl für Blinde. Diese Regelung soll sicherstellen, dass die Mobilität von Menschen mit Behinderung im öffentlichen Verkehr gewährleistet bleibt, selbst wenn die Kosten für die Wertmarke steigen. Damit wird eine wichtige Unterstützung für viele Betroffene aufrechterhalten, die auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen sind.

Details	
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.berlin.de">www.berlin.de</a></li><li>• <a href="http://dasfinanzen.de">dasfinanzen.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**